

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Schwarzenfels am Donnerstag, den 01. Juli 2021 um 19.30 Uhr im „Haus der Begegnung Alte Schule“ in Sinntal Schwarzenfels.

Anwesend waren:

Ortsbeirat:	Thomas Fuß (Ortsvorsteher) Frank Kohlhepp (stellv. Ortsvorsteher) Manfred Ruppert Wilhelm Burow (stellv. Schriftführer)
Entschuldigt:	Stefanie Bold
Gemeindevorstand: Zuhörer:	Ernst Hainbuch 20 Personen

Gemäß §6 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Gemeinde Sinntal, hatte der Ortsvorsteher mit Schreiben vom 10.06.2021, die Mitglieder des Ortsbeirates für den 01.07.2021 ordnungsgemäß eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Vorstellung und Information zum „Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept“ (IKEK) und die Chancen für Bürgerinnen und Bürger
4. Sachstand Instandhaltung „Haus der Begegnung Alte Schule“
5. Planung Investitionsmaßnahmen 2022
6. Anfragen und Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Thomas Fuß eröffnete die Sitzung um 19.34 Uhr. Er begrüßte die Mitglieder des Ortsbeirates, vom Gemeindevorstand Herrn Ernst Hainbuch, von der Presse Herrn Walter Dörr sowie die zahlreichen Zuhörer. Im Anschluss stellte er die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TOP 2 Bericht des Ortsvorstehers

1. Der Ortsvorsteher führte aus, dass der Ortsbeirat Schwarzenfels mit den Ortsbeiräten Oberzell, Sterbfritz, Weichersbach, Züntersbach und Mottgers eine stille Demonstration und Protestaktion gegen die von TenneT geplante „Fulda-Main-Leitung“ P 43 vorbereitete, die am 15. Mai 2021 stattfand. Hierzu gab es eine Veranstaltung zur Kooperation mit der Polizeistation Schlüchtern um einen gesitteten und Corona-konformen Ablauf zu gewährleisten. Aus Schwarzenfels nahmen insgesamt 219 Personen teil, die insgesamt 107 Punkte besetzten. Es wurde hierbei eine Strecke von rd. 4,5 km als möglichen Trassenverlauf in Schwarzenfels gekennzeichnet. Insgesamt haben an diesem Abend in allen teilnehmenden Ortsteilen ca. 1.000 Teilnehmer mit rund 13 km beleuchteter Strecke ihren Unmut zum Ausdruck gebracht. Besonders konstruktiv wurde die Zusammenarbeit mit den beteiligten Ortsvorstehern erlebt. In Schwarzenfels haben wir zusätzlich länderübergreifende

Unterstützung durch Herrn Bürgermeister Jochen Vogel, Bad Brückenau und Herrn 2. Bürgermeister der Marktgemeinde Zeitlofs erfahren.

2. Am 27.05.2021 fand der 32. Ortsteildialog in der Mehrzweckhalle in Sterbfritz statt. Dabei wurde allen Sinntaler Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern das „Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept“ (IKEK) vorgestellt. Gleichzeitig wurden die Ortsbeiräte um Mithilfe bei der Konzeptentwicklung, der Fortschreibung des Leerstandskatasters sowie um ortsinterne Informationsverteilung zum IKEK gebeten. Zur Fortschreibung des Leerstandskatasters traf sich der Ortsbeirat am 04.05.2021 und am 21.06.2021. Das aktualisierte Kataster wurde am 24.06.2021 per E-Mail an Herrn Klement (Bauamt) gesendet.

3. Am 10.06.2021 fand seitens des Ortsbeirates gemeinsam mit Herrn Bauamtsleiter Torsten Schmidt eine gemeinsame Begehung des Friedhofs in Schwarzenfels statt. Hierbei ging es um die Wegesanieerung und den Einbau des Pflasters durch die AktivGEmeinschaft Schwarzenfels e.V. mit Unterstützung des Ortsbeirats und des gemeindlichen Bauhofs. Ebenfalls fand eine Besichtigung der derzeit leerstehenden Wohnung im „Haus der Begegnung Alte Schule“ statt.

4. Am 13.06.2021 wurde vom Ortsbeirat eine Ortsteilbegehung durchgeführt. Hier wurden folgende Mängel festgestellt und Vorschläge bzw. Anregungen an die Gemeinde abgegeben.

a) Verkehrsgefährdender Zustand am Knotenpunkt Zum Bergfried/Bad-Kissinger-Straße/An der Bastenweide

Bei der Ausfahrt zum Bergfried in südwestlicher Richtung besteht eine schlechte Einsicht über den Verkehrsspiegel auf der gegenüberliegenden Straßenseite in den Kurvenbereich der Bad-Kissinger-Straße. Hier kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen beim Ausfahren auf die Hauptstraße. Zusätzlich verschlechtert langes Gras entlang des Fahrbahnrandes die Situation

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit stellt der Ortsbeirat einen Antrag an die Gemeinde zum Austausch des Verkehrsspiegels gegen eine größere Ausführung.

Abstimmung: einstimmig

b) Unzureichende Verkehrssicherheit im Hainweg

Dieser Punkt wird auf Antrag auf die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmung: einstimmig

c) Fahrbahneinfassung Ritterpfad Höhe Hausnummer 10

Hier brechen die Tiefborde seitlich weg, sodass in absehbarer Zeit der Asphalt der Fahrbahn größere Schäden nehmen wird.

Der Ortsbeirat bittet die Gemeinde im Rahmen der Straßenunterhaltung um Behebung des Schadens.

d) Erweiterung des Mähplans des gemeindlichen Bauhofs

Der Wirtschaftsweg zwischen dem unteren Ende des Ritterpfads und der „Alten Straße“ ist von Wanderern, die aus Mottgers in Richtung Burg (und umgekehrt) wandern, stark frequentiert. Die Wanderer beklagen sich teilweise bei den Anwohnern des Ritterpfads, dass dieser offizielle Wanderweg nicht gemäht wird.

Gleiches gilt für den hinteren Teilbereich des Friedhofsparkplatzes. Auch dort wächst das Gras innerhalb der Schotterfläche sehr hoch und wird – anders als im vorderen Parkplatzbereich – nicht mit gemäht.

Ebenfalls wird der Fußweg zwischen dem Ritterpfad (Ecke Hainweg) und der Straße Am Schlossberg (Bereich Heil- und Lebensstätte) nicht gemäht.

Auch die Verbindungsstraße im Gemarkungsbereich „Oberes Birkig“ zwischen der Landesstraße L3180 und der Straße „Am Güntershof“ (Höhe Hs.-Nr. 24 und 30) wird max. nur einmal jährlich, jedoch zu einem sehr späten Zeitpunkt gemäht. Dieser Straßenabschnitt wird von landwirtschaftlichen Fahrzeugen, den Anwohnern der Straße Am Güntershof und zugleich von vielen Spaziergängern genutzt. Das hohe Gras beeinträchtigt in diesem Bereich immer wieder die Verkehrssicherheit und muss daher zu einem früheren Zeitpunkt, bzw. regelmäßig gemäht werden.

Der Ortsbeirat beantragt bei der Gemeinde, diese Bereiche in den regelmäßigen Mähplan aufzunehmen.

Abstimmung: einstimmig

e) Zustandswiederherstellung nach TK-Kabelverlegung entlang der Amtsgasse und Schlossgasse

Im Rahmen der Verlegung eines TK-Kabels im Bereich der Amtsgasse und der Schlossgasse ist das herausgenommene Pflaster zum Teil miserabel wieder eingebaut worden. In fast dem gesamten Bereich ist das Pflaster nach zu sanden. Im Einmündungsbereich Amtsgasse/Schlossgasse waren mehrere Pflastersteine nach dem Einbau lose und lagen frei im Verkehrsraum.

Anschließend wurden die losen Steine entsorgt und die Lücke einfach mit Beton „zugeschmiert“. Nach Auffassung des Ortsbeirats kann hier nicht von einer fachmännischer Bauausführung gesprochen werden.

Zusätzlich wurde von der bauausführenden Firma auf dem Friedhofsparkplatz Kies und Bauaushub zwischengelagert. Dieser wurde bis dato noch nicht abgefahren. Auf diesbezügliche Anfragen an den Gemeindevorstand teilte Herr Hainbuch mit, dass die Baustelle von der Gemeinde noch nicht abgenommen sei.

Hier bittet der Ortsbeirat die Gemeinde vor Abnahme der Baumaßnahme um Beseitigung der Mängel.

f) Gefährliche Seiteneinläufe im Bereich Zum Bergfried Hausnummer 8 und 14

Hier gibt es auf beiden Seiten der Straße gefährliche Seiteneinläufe mit tiefen Rinnen aus groben Sandsteinen. Unlängst ist in diesem Bereich ein Radfahrer von der Fahrbahn abgekommen und in eine der beiden Rinnen gestürzt. Dabei zog er sich schlimme Verletzungen zu.

Hier stellt der Ortsbeirat den Antrag auf Sanierung bzw. Neugestaltung der beiden Seitenrinnen und Einläufe.

Abstimmung: einstimmig

g) Unterhaltung von gemeindlichen Verkehrsflächen und Einrichtungen

1. Viele ausgebrochene Pflastersteine im Bereich Amtsgasse und Schlossgasse
2. Ungepflegtes Umfeld im Bereich der Dorflinde (Zum Bergfried/Ecke Am Schlossberg) und benachbartem Dorfplatz im Einmündungsbereich Amtsgasse/Schlossberg
3. Defekte Sinkkastenabdeckung mit ausgebrochenen Guss-Rippen im Bereich der Amtsgasse 3
4. Wippendes Schachoberteil inmitten der Fahrbahn zwischen der Straße Am Güntershof 11 und 12
5. Schlechter und ungepflegter Zustand aller fest installierten Sitzbänke innerhalb der Ortslage
6. Schlechter Zustand mit viel Unkraut im Fußweg mit Treppenanlage zwischen Amtsgasse und Schlossgasse
7. Neuer Anstrich des Spielhauses auf dem Kinderspielplatz

Hier beantragt der Ortsbeirat die entsprechende Mängelbeseitigung.

Abstimmung: einstimmig

5. Am 17.06.2021 fand ein gemeinsames Treffen aller Sinntaler Ortsvorsteher/innen in Altengronau statt. Zu diesem Treffen hatte Ortsvorsteher Winfried Maienschein (Altengronau) eingeladen. Das Treffen diente dem Kennenlernen sowie dem Erfahrungsaustausch. Ein nächstes Treffen wird Ende der Sommerferien in Schwarzenfels stattfinden.

6. Im Rahmen des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) fand am 25.06.2021 eine sogenannte „Ortsteilsafari“ statt. Hieran nahmen Vertreter des beauftragten Raumplanungsbüros Vera Lauber und der Gemeindeverwaltung sowie aus der Bürgerschaft Monia Fehl und als Jugendvertretung Elisa Schnarr zusammen mit Frank Kohlhepp und Thomas Fuß vom Ortsbeirat teil.

Top 3 Vorstellung und Information zum „Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept“ (IKEK) und die Chancen für Bürgerinnen und Bürger

Ortsvorsteher Thomas Fuß stellte das „Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept“ (IKEK) vor.

Er führte aus, dass ein sehr wichtiger Punkt, das Einbeziehen der Bürgerinnen und Bürger ist. Was IKEK eigentlich ist, welche Fördermöglichkeiten es bietet und für wen, wurde von Fuß vorgestellt.

Da das IKEK in besonderem Maße alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen möchte, wurde vom Ortsvorsteher ein zeitlich begrenztes Rederecht für alle Anwesenden beantragt. Dem Antrag wurde einstimmig entsprochen. Im weiteren Verlauf führte der Ortsvorsteher aus, dass bei der ersten Ideensammlung folgende Kernthemen genannt wurden:

- a) Parkplatzsituation Burg und Entlastung der Schlossgasse zur Verbesserung des Tourismusangebots für Sinntal
- b) Aufwertung verschiedener kleiner Platzbereiche im Dorf
- c) Neugestaltung des Dorfmittelpunkts
- d) Möglichkeiten zur Sanierung einzelner privater Gebäude/Grundstücke

Top 4 Sachstand Instandhaltung „Haus der Begegnung“ (Alte Schule)

Am 10.06.2021 gab es eine Begehung des Ortsbeirats gemeinsam mit Herrn Bauamtsleiter Torsten Schmidt am Haus der Begegnung (Alte Schule). Dabei gab es folgende Feststellungen:

Die Holzfenster im südwestlichen Giebelbereich (Wetterseite) des Hauses sind so stark verwittert, dass diese ausgetauscht werden müssen. Eine Scheibe ist gebrochen, manche Fensterflügel sind so verzogen, dass diese nicht mehr richtig schließen. Das Holz ist bei allen Fenstern auf dieser Fassadenseite so stark verwittert, dass die vor ca. 2 Jahren aufgebrachte Farbe wieder abgefallen ist und mit dem bloßen Finger Löcher in die Rahmen gedrückt werden können. Auch die Haupteingangstüre des Gebäudes klemmt immer wieder. Die Holztüre quillt bei Feuchtigkeit auf, sodass das Türblatt sich dann nur noch schwer bewegen lässt. Zudem ist in der linken Wohnung im Obergeschoss das Bad und die Küche, insbesondere die Wasser- und Heizungsinstallation technisch sehr veraltet und in einem schlechten Zustand. Gleiches gilt für die Fliesen, die sicherlich noch aus den 60er Jahren stammen dürften. Zudem wurden im Rahmen der Fassadensanierung die Holzfenster von dem beauftragten Fachunternehmen von außen in geschlossenem Zustand gestrichen. Dies ist bei geöffneten Fenstern sehr deutlich durch den vorhandenen Farbunterschied im Rahmen erkennbar. Es ist davon auszugehen, dass es zumindest für den Anstrich der Fenster keine gemeinsame Abnahme gab. Hier hätte dies in jedem Fall deutlich auffallen müssen. Herr Schmidt wird in diesem Zusammenhang prüfen, inwieweit auf die Sanierungsarbeiten der damals beauftragten Unternehmen noch Gewährleistungsansprüche bestehen und ggf. die Unternehmen zur Mängelbeseitigung auffordern.

Top 5 Planung Investitionsmaßnahmen 2022

Der Ortsbeirat stellt den Antrag auf Bereitstellung von Mitteln für folgende Maßnahmen im Haushaltsjahr 2022:

- a) Erneuerung der Fenster auf der südwestlichen Giebelseite des „Haus der Begegnung“ (Alte Schule)
- b) Sanierung der Sanitäranlagen der leerstehenden Wohnung im OG links des „Haus der Begegnung“ (Alte Schule)
- c) Sanierung der Fliesen in Bad und Küche der linken Wohnung im OG des „Haus der Begegnung“ (Alte Schule)
- d) Neuverfugung der Treppenstufen (Kleinmaßnahme) am Haupteingang „Haus der Begegnung“ (Alte Schule)
- e) WLAN-Zugang im „Haus der Begegnung“ (Alte Schule)

Abstimmung: einstimmig

Top 6 Anfragen und Mitteilungen

Anfragen an den Gemeindevorstand

1. Inwieweit bestehen noch Gewährleistungsansprüche an die vor ca. 2 Jahren mit der Sanierung des „Hauses der Begegnung“ (Alte Schule) beauftragten Firmen, insbesondere im Bereich der Malerarbeiten an den Fenstern.

Hier teilte Herr Hainbuch dem Ortsbeirat mit, dass eine Gewährleistungsfrist von 5 Jahren besteht. Die Gemeindeverwaltung setzt sich mit der bauausführenden Firma in Verbindung.

2. Wie ist grundsätzlich das gemeindliche Unterhaltungskonzept für öffentliches Mobiliar aus Holz wie Sitzbänke, Mülleimer etc.. In welchen zeitlichen Abständen werden diese zum Werteehalt gestrichen oder verwitterte Gegenstände erneuert?

Herr Hainbuch berichtet, dass mobile Sitzbänke, Mülleimer etc. vom Bauhof im Herbst eingeholt und im Winter bei Bedarf repariert und gestrichen werden. In Schwarzenfels sind seinerzeit im Rahmen der Dorferneuerung etliche stationäre Bänke mit Sitzflächen aus Holz aufgestellt worden. Die Sitzflächen sind zum Großteil so stark verwittert und verfault, sodass diese nicht mehr nutzbar sind.

Hier schlägt der Ortsbeirat einen Austausch gegen Edelstahl- oder pulverbeschichtete (z. B. Metall-Rechteckrohre in der Farbgebung DB703 oder RAL 7021 o. ä. vor.

Anfragen an den Ortsbeirat

Der Ortsvorsteher gab bekannt, dass eine Anfrage bezüglich der Befestigung der geschotterten und mit Unkraut übersäten Wegefläche am Friedhof eingegangen ist. Dazu führte er aus, dass bereits seit längerem seitens des Dorfvereins AktivGEMEinschaft Schwarzenfels e.V. (kurz AGE) das Erneuern aller Wegeflächen auf dem Friedhof forciert wurde. Aktuell haben die Bauarbeiten in der vergangenen Woche bereits begonnen. Das Pflaster wurde durch die AGE angeschafft. Dieses soll im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion der AGE und des Ortsbeirats in Eigenleistung verlegt werden. Der gemeindliche Bauhof unterstützt mit Baumaschinen, setzt Randsteine und stellt dafür den Beton. Die Kosten für Randsteine und den Schotterunterbau trägt die Friedhofsverwaltung. In diesem Rahmen bedankte sich Ortsvorsteher Thomas Fuß bei der Gemeinde Sinntal, bei Herrn Bauamtsleiter Torsten Schmidt und bei dem Leiter des gemeindlichen Bauhofs Herrn Sven Krack mit seinem Team für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Des Weiteren hat der Ortsbeirat eine Anfrage zur Entfernung alter und teils ungepflegter Gräber erhalten. Dieser Angelegenheit wird sich Herr Pfarrer Gleim annehmen.

Mitteilungen des Ortsbeirats

Ab sofort gibt es auf der Homepage www.schwarzenfels.de die Rubrik „Ortsbeirat“ in der wir gerne seitens des Ortsbeirats über aktuelle Themen in und um Schwarzenfels informieren möchten.

Unter anderem kann man dort

- Die Sitzungsprotokolle des Ortsbeirats einsehen
- Störungen der Straßenbeleuchtung an die RhönEnergie melden
- Schäden an Fahrbahnen, Gehwegen oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen in das Anregungs- und Ereignismanagement der Gemeinde einstellen

Auch werden wir hier über die weitere Entwicklung zur Planung der „Fulda-Main-Leitung P43“ informieren.

Der Ortsvorsteher bedankte sich bei Herrn Timo Richter, der sich seitens der AGE der Erweiterung der Homepage angenommen hat.

Ende der Sitzung 21.00 Uhr

Thomas Fuß
(Ortsvorsteher)

Wilhelm Burow
(stellv. Schriftführer)